

## Deutsch-tschechischer Außenhandel bricht erneut Rekord

Prag, 05.02.2018 – Das Handelsvolumen zwischen Tschechien und Deutschland kletterte 2017 auf den Rekordwert 2,35 Billionen Kronen und stieg im Jahresvergleich um 6,3 Prozent. Deutschland beteiligte sich am gesamten tschechischen Außenhandel mit fast 30 Prozent und bestätigte sich somit als der wichtigste Handelspartner Tschechiens. *„Der Handel zwischen beiden Ländern ist in Hochform. Auch das Beenden der Währungsintervention hat ihn nicht aus der Bahn geworfen. Bis auf die Krisenjahre 2008 und 2009 steigt das Handelsvolumen kontinuierlich. Seit 1993, dem Gründungsjahr der Deutsch-Tschechischen Industrie- und Handelskammer, hat sich das jährliche Volumen fast verzehnfacht“*, kommentiert DTIHK-Geschäftsführer Bernard Bauer die heute vom Tschechischen Statistikamt veröffentlichten Zahlen, und warnt: *„Eine Bremse für das weitere Wachstum drohen der Mangel an Fachkräften und die steigenden Arbeitskosten zu werden.“*

Die Ausfuhr nach Deutschland legte 2017 kräftiger zu als die Gesamtausfuhr aus Tschechien, demzufolge erhöhte Deutschland seine Beteiligung am tschechischen Export auf beinahe 33 Prozent. Der Anteil Deutschlands an Importen nach Tschechien lag bei rund 26 Prozent. Zu den bedeutendsten Ausfuhr- und Einfuhrgütern zählten Straßenfahrzeuge, mit etwa einem Fünftel am gesamten deutsch-tschechischen Außenhandelsvolumen, gefolgt von elektrischen Maschinen, Geräten und Einrichtungen, Maschinen und Metallwaren. Seit 2016 ist Tschechien unter den Top 10 der Handelspartner Deutschlands angesiedelt.

**Über die DTIHK: Die Deutsch-Tschechische Industrie- und Handelskammer feiert 2018 ihr 25-jähriges Jubiläum.** Sie gehört zum Netz der deutschen Auslandshandelskammern (AHKs) und ist mit ihren rund 650 Mitgliedern die größte bilaterale Auslandshandelskammer in Tschechien. Ihre Aufgabe ist es, das deutsch-tschechische Business und die wirtschaftspolitische Zusammenarbeit beider Länder zu fördern. Die DTIHK verfolgt aktuelle Trends und beschäftigt sich intensiv mit denen, die das größte Potenzial für die deutsch-tschechischen Wirtschaftsbeziehungen haben. So stieß die Kammer 2015 in Tschechien eine breite Diskussion zu Industrie 4.0 an und organisiert seit 2016 den Wettbewerb „Connect Visions to Solutions“, um etablierte Industrieunternehmen und Startups zusammenzubringen. Diese Aktivitäten vertiefte die Kammer 2017 durch das TopThema „Intelligente Infrastruktur“.

### Kontakt:

**Christian Rühmkorf**  
Tel.: +420 221 490 303  
E-Mail: [ruehmkorf@dtihk.cz](mailto:ruehmkorf@dtihk.cz)

### Foto zur Pressemitteilung:

[http://tschechien.ahk.de/fileadmin/ahk\\_tschechien/Presse/BAUER-PORTRAIT-PRINT.jpg](http://tschechien.ahk.de/fileadmin/ahk_tschechien/Presse/BAUER-PORTRAIT-PRINT.jpg)